

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 68. Sonnabend, den 8. März 1828.

Götterdienst.

Verleger:

Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

Am Sonntage Oculi predigen:

zu St. Thomae: Früh Hr. M. Stiegel,

Mitt. M. Nisch,

Wesp. M. Hempel,

zu St. Nicolai: Früh M. Kübel,

Wesp. Cand. Keil,

in der Neukirche: Früh M. Edsner,

Wesp. M. Dähne,

zu St. Petrus: Früh M. Hochmuth,

Abchiedspredigt.

Wesp. M. Scheubner,

zu St. Paulus: Früh Prof. Rächler,

Wesp. M. Jacobi,

zu St. Johannis: Früh Vogel,

zu St. Georgen: Früh Reyl,

Wesp. Betstunde u. Examen,

zu St. Jacob: Früh Hr. Cand. Günther,

Katechese in der Freischule: Hr. Nicolai,

reform. Gemeinde: Früh Past. Hryzel.

Montag Hr. Cand. Raabe,

Dienstag M. Elchorn,

Mittwoch M. Steghardt,

Donnerstag Seidemänn,

Freitag Schulz.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Meine Lebenszeit verstreicht etc., von Schicht.

Offertorium von Drobisch.

Getreidepreise.

Vom 26. Februar.

Weizen	3	Thl.	8	Gr.	bis	3	Thl.	12	Gr.
Korn	3		4			3		6	
Gerste	1		16						
Hafer	1		6			1		8	

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Vom 1. März.

Büchenholz	5	Thl.	20	Gr.	bis	6	Thl.	16	Gr.
Birkenholz	5		10			6		8	
Ellernholz	4		20			5		10	
Kiefernholz	4		4			4		18	
Eichenholz	4		14						
1 R. Kohlen	2		8						
1 Schff. Kalk	1		18			2		12	

Redakteur und Verleger D. X. Feß.

1801 . . . . .

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 8ten: die Ehemänner als Junggesellen.  
Hierauf: die Geschwister. Zum Beschluß: das Strudelköpfchen.

Theateranzeige.

### Zum Besten der hiesigen Armen

wird Dienstags, den 11. März d. J., im hiesigen Stadttheater aufgeführt werden: Elise von Balberg, Schauspiel von Iffland, worin Dem. Wagner zum Erstenmale die Rolle der Elise geben wird. Die Cassengeschäfte will Herr Mayer-Frege gefälligst übernehmen. Bestellungen auf Plätze zu dieser Vorstellung werden auf dem Comptoir der Herren Frege und Comp. angenommen. Leipzig, den 4ten März; 1828.

Das Directorium der Armen-Anstalt.

### Concert der Schwestern Herr. und Adelh. Grabau, den 10. März.

Erster Theil: Overture von Reissiger, (neu.) Grosse Arie mit Chor von Rossini, zum erstenmale vorgetragen von Henr. Grabau. Variationen für das Pianoforte von Pixis, vorgetragen von Dem. Reichold. Scene und Arie von Paer, gesungen von Herrn Mantius.

Zweiter Theil: Overture aus Oberon von Weber. Lied der Sehnsucht v. Eberwein, mit Pianoforte- und Clarinettbegleitung, gesungen von Henr. Grabau. Concertino für das Violoncello von B. Romberg, vorgetragen von Andreas Grabau. Duett von Rossini, gesungen von Adelh. Grabau und Herrn Gay. Scene, Arie und erstes Finale aus Oberon von Weber.

### P r ä n u m e r a t i o n s - A n z e i g e.

Practische Pianoforteschule oder Erläuterung der Regeln, die in den besten Schulen über das Pianofortenspiel gegeben sind, durch leichte und geschmackvolle Beispiele. — Eine fortlaufende Sammlung von Uebungsstücken für angehende Pianofortesprieler, aus den Werken von Beethoven, Czerny, Diabelli, Hummel, Kalkbrenner, Moscheles, Mozart, Ries, Weber u. A.

Diese Schule ist auf 12 Hefte berechnet. Jedes Heft von 4 Bogen kostet im Prän.-Preis 8 Groschen. Ein Heft wird immer vorausbezahlt. Das erste Heft ist bereits erschienen.  
Friedrich Hofmeister, Grimm, Gasse Nr. 612.

Anzeige. Daß die Markthelfer-Stelle bei uns wiederum besetzt ist, machen wir, um allen Anfragen auf einmal zu begegnen, hierdurch bekannt.  
Knoch und Stock.

Empfehlung. Aufgemuntert durch vielseitigen Beifall, welcher meiner selbst fabricirten Chocolate zu Theil geworden ist, und von Zeugnissen mehrerer geachteten hiesigen Herren Aerzte unterstützt, welche mein Fabrikat geprüft und als ein rein-technisch-chemisches Produkt befunden haben, empfehle ich hiermit einem geehrten Publico meiner neu errichteten Chocolatenfabrik aufs ergebenste und bitte um gemeigte Aufträge, welche ich auch von Auswärts annehme. Zur Bequemlichkeit ist sie auch Markttags in meiner Bude, Herrn Friederichs Gemölbe gegenüber, zu bekommen.

Ich verkaufe feinste Chocolate mit Vanille	16 Gr. à Pfund.
Moos-Chocolate	12 „ —
Gewürz-Chocolate	12 „ —
Gesundheits-Chocolate	10 „ —
ganz reine Cacao-Masse	10 „ —
mittlere Sorten Chocolate	8 bis 6 „ —

J. G. Hänsel, blaue Mütze Nr. 1081.

Für die Leser der Biene. Die resp. Abonnenten der Biene, oder wöchentliche Mittheilungen für Sachsen u., welche nach den erstern Nummern dieses Jahrgangs, wovon bis jetzt 1 bis 9 erschienen sind, die Fortsetzung nicht regelmäßig empfangen haben, werden ersucht dieselbe, aus der Schwickertschen Buchhandlung in der Grimm. Gasse, zu beziehen.  
Zwickau, den 3. März 1828. Die Redaction der Biene.

**Verkauf.** In Richters Garten in Schönfeld sind eine Parthie Apfelstämme der edelsten und vorzüglichsten Sorten billig zu bekommen durch den Gärtner Sandrock.

**Verkauf.** In der ganz guten Sorte baummollenen Schweizer Strickgarn haben wir die zeithero fehlenden Nummern wieder erhalten, und verkaufen solches in 3, 4, 5, 6, 7, 8 bis 16 Drath zu den bekannten wohlfeilen Preisen, und in Parthieen für den Wiederverkäufer noch etwas billiger.  
Gebrüder Holberg.

**Verkauf.** Abgerichtete Sempel, welche beliebte Arien, Walzer und Tänze pfeifen, sind zum Verkauf angekommen zur goldenen Eule, Nr. 449, Fr. Hempel aus Waltershausen bei Gotha.

**Verkauf.** Eine Barbierstübengerechtigkeit mit sehr hübscher Kundschaft, in einer Mittelstadt des Königreichs Sachsen, wird billig zu verkaufen gesucht. Darauf Reflectirende haben sich in portofreien Briefen unter der Adresse F. F. H. zu erklären, und solche an den Ober-Postamts-Packmeister Adj. Meyer in Leipzig, gefälligst abzugeben.

**Verkauf.** Neuer weißer Klee samen zur Saat auf Lämmerbreiten, weist billig nach der Mäcker Theuerhorn, im Palmbaum zu Leipzig.

**Pacht gesucht.** Eine wohlteingerichtete lebendige Gastnahrung, wo möglich mit Ausspannung, hier oder in der Umgegend von jährl. 500 bis 600 Rthlr. — wird von einem soliden vermögenden Mann zu pachten gesucht durch das  
Allgemeine Geschäfts-Comptoir im goldnen Einhorn, parterre.

\* \* \* Ein junger thätiger Kaufmann, welcher in seinen eigenen Geschäften Sachsen und die anliegenden kleinen Länder bereist, wünscht für ein hiesiges Haus noch Aufträge in Manufaktur- und Seidenwaaren u. zu übernehmen und wird Herr Blatspiel in Nr. 107, das Nähere hierüber mittheilen.

\* \* \* Für ein stilles reinliches Geschäft werden in einer guten Lage, 1 Treppe hoch, 2 bis 3 Stuben zu miethen gesucht, und wird Herr Blatspiel das Nähere mittheilen.

**Logis-Gesuch.** Eine stille Familie sucht zu Ostern dieses Jahres ein kleines Logis in einer angenehmen Lage der Stadt oder Vorstadt. Man bittet Anzeigen davon in der Buchhandlung von Herrn Carl Furrn, Petersstraße Nr. 72 abzugeben.

**CA** Zwei auf das geschmackvollste eingerichtete Zimmer nebst Schlafbehältniß, in der zweiten Etage einer belebten Straße, sollen getrennt oder zusammen sehr billig vermietet werden. Zu erfragen bei der Commissionsanstalt in Nr. 107, von C. E. Blatspiel.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern von einer ordnungliebenden Witwe, die ihre eigenen Meublen hat, eine Stube nebst Schlafbehältniß. Schriftliche Offerten darüber bittet man mit der Chiffre H. E. zu bezeichnen und in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Vermiethung.** Eine freundliche Stube und Kammer, mit Aussicht auf die Aue und Gärten, ist diese Ostern an einen stillen Herrn zu vermieten, und Näheres vor dem Halle'schen Pfortchen Nr. 1098, 2 Treppen hoch, zu erfragen.



